

**Papper<sup>1</sup>**, Essen, Schnuller, → *Pappa*.

**Papper<sup>2</sup>, -ä-**

M. 1 Pfln.– **1a** Klette (*Arctium Lappa*), OB, °NB, OP, MF vereinz.: °*Papper* Winklsaß MAL.– **1b** Quecke (*Agropyron repens*): *Bowa* Münchham PAN DWA XVII,81.– **1c** Zittergras (*Briza media*), °NB vereinz.: °*Bawerl* Bayerbach GRI.– **1d** Knäuelgras (*Dactylis glomerata*): *Baberl* Hainsbach MAL.

**2:** *Papper* „der gern nachts im Wirtshaus hocken bleibt“ Mehn.

Schwäb.Wb. VI,1589.  
W-8/56.

Komp.: [Wäpp(e)lein]p. Gerichtsvollzieher, OB vereinz.: *Wappöpaper* Erding.– Syn. → [Gerichts-voll]zieher. A.R.R.

**Papper<sup>3</sup>**

F., Klette (*Arctium Lappa*), OB, °NB vereinz.: °*die Powan* Malching GRI. A.R.R.

**Papper<sup>4</sup>, -ä-**

F. 1 Mund, Mundpartie.– **1a** Mund, °OB, °OP, °OF vereinz.: °*der kann seine Pappan gor it haltn* Schlehd WM.– **1b:** *a Bebern* „herabhängende Lippe“ Meßnerskreith BUL.

**2** schwatzhafte Frau, °OB, NB, °OP, °OF, °MF vereinz.: °*alta Bäbern* Arzbg WUN; *Bäban* „schwätzende Frau“ KONRAD nördl.Opf. 3.

Etym.: Abl. von → *pappern*.

KONRAD nördl.Opf. 3.

A.R.R.

**Päpper**

M.: *dr Beewr* „aus gedörrten Birnen gemahle- nes braunes Mehl“ Rottenbuch SOG. A.R.R.

**-papper(ach), -pä-**

N., in: [Ge]p. Geschwätz, °NB, OP vereinz.: °*auf dös Gepapper brauchst net z'geh* Mallersdf; °*d'Lisl hot a Gepobara* Wiefelsdf BUL.

Schwäb.Wb. III,376.

A.R.R.

**Papper(er), -ä-**

M. 1 Schwätzer, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*a Papper* Brunnen SOB; °*du bist an alter Pappera!* Rdnburg; *a Bäwara* „jemand, der ständig dazwischenredet“ <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 31.

**2** zitteriger Mensch, Greis, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dös is a Bäwara* Ruhstorf GRI.

**3** Zittern, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*da alt Seppl hot n Pappera so arg* Wiefelsdf BUL.

**4:** °*Papperer* „Rausch“ Neunhf LAU.

WBÖ II,292f., 298f.; Suddt.Wb. II,68.

BERTHOLD Fürther Wb. 160; <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 31.  
W-10/41.

A.R.R.

**Papperet**

N., Geschwätz, °NB, °OP vereinz.: °*was hast denn fia a Bowarad!?* Schönanger GRA. A.R.R.

**Papperl<sup>1</sup>**, junge Henne, → *Babelein*.

**Papperl<sup>2</sup>** → *Papagei*.

**papperlapapp, -lapá**

Interj. zur Ablehnung von unnützem od. dummem Gerede, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*bäbala-bäpp – red ned an soichan Bledsinn dahea!* Ebersbg; „Der Posthalter war ungläubig. *'Papperlapapp!'* sagte er“ THOMA Werke VII,10 (Altaich).– Subst., unsinniges Gerede, °OB, NB vereinz.: °*a Babberlaba* O'ammergau GAP.

Etym.: Reihung sinnleerer Silben; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 611.

WBÖ II,299; Schwäb.Wb. I,629; Schw.Id. IV,1416.

DWB VII,1435.

A.R.R.

**Papperler**

M. 1 alterskindischer Mensch, °OB, °NB vereinz.: °*jetz is a scho ganz a Pappala woan* Schrobenhsn.

**2** Zittern, °OB, °NB vereinz.: °*er hat an Babala* Söldenau VOF. A.R.R.

**papperlicht**, greisenhaft, → *pappelicht*.

**Papperling**

M. 1 Klette (*Arctium Lappa*): *Papperling* Traunstein.

**2** Klatschmohn (*Papaver rhoeas*): *Pappalen* Walkertshfn DAH. A.R.R.

**papperln**

Vb. 1 viel sprechen, schwätzen, °OB, °NB vereinz.: °*der Maier papperlt viel im Wirtshaus* Pliening EBE.

**2** plappern (von kleinen Kindern): *'s Papperln ä fanga* Fürstenfeldbruck.

**3** zittern, °NB, °OP vereinz.: °*du host ja babald wia an eschbas Laawa* [Esenblatt] Brennbgr R.

**4** prasseln, pochen, °NB, °OP vereinz.: °*da hot's grad aso baberlt* „die Äpfel beim Herunterschütteln“ Mintraching R; *bōwaln* „schnell und oft hintereinander schwach klopfen (wie